



Mitteilungen - Projekte, Aktionen, Maßnahmen, Wissenswertes, Aktuelles

April 2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen der neuen Förderperiode läuft der Leader-Prozess im Landkreis Kelheim nun seit gut einem Jahr. Der Schwerpunkt der Tätigkeiten liegt derzeit in der Projektkonzeptionierung, das heißt Klärung der Trägerschaft, Definition der Projektziele sowie der konkreten Maßnahmen und vor allem Kostenkalkulation und Sicherstellung der Finanzierung. Im Zuge der Sitzung der Leader-Aktionsgruppe am 10.03.2010 im Landratsamt Kelheim wurde eine erste Zwischenbilanz gezogen und eine Vielzahl neuer Projekte intensiv diskutiert, auf der Grundlage der Leader-Prüfkriterien bewertet und bei positiver Einstufung zur Antragstellung freigegeben. Mittlerweile ist das gesamte von Seiten der EU in Aussicht gestellte Mittelbudget weitgehend verplant und damit an Projekte gebunden. Umso wichtiger ist es, dass zur Umsetzung des „Regionalen Entwicklungskonzeptes“ weitere, alternative Fördermöglichkeiten geprüft und genutzt werden. So werden zur Projektfinanzierung insbesondere auch Mittel des Europäischen Regionalfonds (EFRE - Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung), des Bayerischen Umweltministeriums (Landschaftspflege- und Naturparkrichtlinien), des Naturschutzfonds, des Bayerischen Landwirtschaftsministeriums (Kulturlandschaftsprogramm, Flurneuordnung/ländliche Entwicklung) oder des Bundes (Konjunkturpaket) genutzt. Sollten geplante Projekte nicht realisiert werden können, besteht für sog. „Nachrückerprojekte“ immer noch die Möglichkeit, in den Genuss von Leader-Mitteln zu kommen. Die Leader-Geschäftsstelle wird auf der Grundlage der von der Leader-Aktionsgruppe (LAG) erarbeiteten Projekt-Rangliste auf die entsprechenden Projektträger umgehend zukommen.

Mit freundlichen Grüßen

Werner Stahl

Stellv. Vorsitzender Leader-Aktionsgruppe

Exkurs: Leader-Aktionsgruppe (LAG)

Gemäß Art. 62 der ELER-Verordnung wird das Regionale Entwicklungskonzept (REK) durch die Leader-Aktionsgruppe (LAG) umgesetzt. Sie ist „Herrin des Verfahrens“ und hat somit zentrale Bedeutung für die erfolgreiche Umsetzung des LEADER-Prozesses. Mit dieser Funktion ist auch eine hohe Verantwortung verbunden, da sie durch die Trägerschaft der regionalen Entwicklungsstrategie die Aspekte einer nachhaltigen Entwicklung und somit die Ausgewogenheit aus Ökonomie, Ökologie, Sozialem und Kulturellem sicherzustellen hat. Grundvoraussetzung dafür ist eine entsprechend paritätische Besetzung des Entscheidungsgremiums. So besteht die LAG Landkreis Kelheim aus Vertretern der Politik und der Verwaltung (max. 50%), der Wirtschafts- und Sozialpartner sowie anderer Vertreter der Zivilgesellschaft. Ebenso wird dabei auf einen angemessenen Anteil von Frauen und Jugendlichen geachtet. Sie ist grund-



sätzlich für alle engagierten Bürger im Landkreis Kelheim offen. Die LAG ist für die Auswahl jedes einzelnen eingereichten LEADER-Projektes zuständig. Ihr Zuständigkeitsbereich deckt also den gesamten Landkreis Kelheim ab. Sie entscheidet zudem über alle interregionalen und internationalen Förderprojekte. Den Vorsitz hat Landrat Dr. Hubert Faltermeier inne, Stellvertreter ist Werner Stahl. Grundlage jeder einzelnen Projektauswahl sind definierte Bewertungsparameter (u.a. Innovation, Nachhaltigkeit, Übertragbarkeit, Ressourcen schonend, sozial, im Sinne des Leader-Leitgedankens,...), anhand derer eine neutrale, geheime und schriftliche Bewertung durchgeführt wird. Diese ist zentraler Bestandteil für die Antragstellung. Details:

www.voef.de/Projekte/Regionalentwicklung/LEADER

In der Sitzung vom 10.03.2010 wurden durch das LAG-Management 10 Projekte vorgestellt und auf der Grundlage der Bewertungsparameter von der Leader-Aktionsgruppe diskutiert. Es folgte eine Einzelbewertung und Priorisierung. Sobald die einzelnen Projekte auch in den relevanten Gremien vor Ort (z.B. Gemeinderat) die offizielle Zustimmung erhalten haben, werden wir Sie über die Einzelmaßnahmen im Detail informieren. Die Projekte werden dann nach der Verfügbarkeit der Fördermittel im Detail konzipiert und das Antragsverfahren eingeleitet.

Themenbereich: Ressourcenschutz

DOMO - Dolinenmodellprojekt

Projektträger: Wasserzweckverband Jachenhausen

Am 22.03.2010 wurde im Rahmen eines Pressetermins auf der Jurahochfläche in Perletzhofen das



Dolinenprojekt offiziell gestartet. Das Modellprojekt wird aus Mitteln des Bayerischen Umweltministeriums und der EU gefördert.